

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 4 | Nr. 12/2018 | Samstag, den 22. Dezember 2018

Frohe Weihnachten

Ich wünsche allen
Einwohnern der
Gemeinde Südeichsfeld
und ihren Gästen ein
friedvolles und
gesegnetes Weihnachts-
fest und für das Jahr 2019
Gesundheit, Erfolg
und Zuversicht.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Henning'.

Andreas Henning
Bürgermeister
der Landgemeinde
Südeichsfeld



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Hauptausschusses

30. Sitzung vom 20.11.2018

Beschluss-Nr. 61-30/2018

Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung des Hauptausschusses vom 25.09.2018

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 25.09.2018 zu genehmigen.

Beschlüsse des Gemeinderates

33. Sitzung vom 29.11.2018

Beschluss-Nr. 233-33/2018

Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 32. Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018 zu genehmigen.

Beschluss-Nr. 234-33/2018

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2018 in der vorliegenden Form anzunehmen.

Beschluss-Nr. 235-33/2018

1. Nachtragsplan Kommunale Finanzplanung 2017 - 2021

Auf der Grundlage der §§ 60 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld den als Anlage beigefügten 1. Nachtragsplan der kommunalen Finanzplanung für die Jahre 2017 - 2021 mit der Maßgabe, dass für das Jahr 2019 die Ansätze aus dem Jahr 2018 übernommen werden.

Beschluss-Nr. 236-33/2018

Öffnungszeiten/Aufwandsentschädigung der Bibliothekare

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt ab 01.01.2019 folgende Öffnungszeiten und Aufwandsentschädigungen der Bibliothekare der Gemeinde Südeichsfeld:

Ortschaft Diedorf		
Öffnungszeit 4 h/Woche	2.080 €/Jahr	
Ortschaft Heyerode		
Öffnungszeit 8 h/Woche	4.160 €/Jahr	
Ortschaft Schierschwende		
Öffnungszeit 1 h/Woche	520 €/Jahr	
Ortschaft Wendehausen		
Öffnungszeit 2 h/Woche	1.040 €/Jahr.	

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales ein zukunftsfähiges Konzept für die Struktur der Bibliotheken in der Gemeinde Südeichsfeld bis zum 30.06.2019 zu erarbeiten.

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Hinweise zur bevorstehenden Wintersaison

Von den Gehwegen und den Hofbereichen darf der Schnee nicht auf die Straßen geschoben werden.

Um die Räumfahrzeuge wenig zu beeinträchtigen, sollten die Autos in der Wintersaison möglichst nicht am Fahrbahnrand parken. Wer die Möglichkeit hat, sollte den Hofbereich des Grundstückes bzw. Garagen oder Abstellbereiche abseits der Fahrbahn nutzen. Der Schnee auf Verkehrsflächen darf von den Grundstückseigentümern oder -besitzern auf Verkehrsflächen nur so gelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Grundstückseigentümer oder -besitzer werden gebeten, unbedingt die Hydranten von Eis und Schnee freizuhalten. Hydranten liegen entweder auf Gehwegen oder auf der Fahrbahn und werden beim Schneeräumen gerne übersehen.

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Anwohner und Eltern mit Kinderwagen haben regelmäßig einen Hindernislauf vor sich, wenn sie an den parkenden Autos vorbeifahren.

Zum richtigen und umsichtigen Parken ein paar Tipps.

Das Halten ist unzulässig:

- an engen und an unübersichtlichen Straßenstellen
- auf Fußgängerüberwegen sowie bis zu 5 m davor
- auf Grenzmarkierungen für Haltverbote

Das Parken ist unzulässig:

- vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen bis zu je 5 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten
- vor oder in Feuerwehzufahrten
- auf Gehwegen
- vor Grundstücksein- und -ausfahrten, auf schmalen Straßen auch ihnen gegenüber
- bis zu je 15 m vor und hinter Haltestellenschildern
- auf Grenzmarkierungen für Parkverbote

Weiterhing ist zu beachten:

- Halten und Parken an der rechten Fahrbahnseite in Fahrtrichtung
- Gewährung der Durchfahrtsbreite von 3,05 m
- Hindernisse aller Art auf Fahrbahnen sind unzulässig

Verunreinigung öffentlicher Flächen durch Hundekot

Aus der Bevölkerung kommt es immer wieder zu Beschwerden über Hundekot.

Bitte achten Sie darauf, wo Ihr Hund sein „Geschäft“ erledigt. Öffentliche Flächen, Gehwege, Spielplätze sowie Privatgrundstücke sind dafür tabu!

Sollte Ihr Hund dennoch an einer dieser Stellen seine Notdurft verrichten, sind Sie dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaften Ihres Hundes aufzunehmen und zu Hause zu entsorgen. Es ist nicht Sache der Gemeinde oder ihrer Mitmenschen, Hundekot zu beseitigen.

Wir appellieren ausdrücklich an das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter/innen und bitten um Rücksichtnahme!

Ihr Ordnungsamt

Aufruf Terminmeldungen für Veranstaltungskalender 2019

Die Gemeinde möchte auch für das nächste Jahr einen Veranstaltungskalender für alle Orte unserer Landgemeinde erstellen. Deshalb rufen wir alle Vereine auf, ihre für das Jahr 2019 geplanten Veranstaltungen uns per E-Mail, Fax oder Post zukommen zu lassen oder persönlich in einer unserer Dienststellen zu melden, sodass der Veranstaltungskalender zeitnah veröffentlicht werden kann.

Mail:	c.thomas@lg-suedeichsfeld.de
Tel.:	036027/7600
Fax:	036027/76029
Mo - Fr	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di.	14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do	14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Weiterhin bitte ich darum, mir Änderungen, die Ihren Verein betreffen, mitzuteilen, um die Vereinslisten auf dem aktuellen Stand halten zu können.

Für Ihre Mitarbeit im Voraus vielen Dank!

C. Thomas
SB Vereine/Tourismus

Weihnachtsfeiertage

Die Dienststellen der Gemeinde Südeichsfeld bleiben während der Weihnachtsfeiertage sowie zum Jahreswechsel in der Zeit
vom 24. Dezember 2018 bis 2. Januar 2019

für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen.

Ab Donnerstag, den 3. Januar 2019, sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihre Gemeindeverwaltung

Meldung von Ehejubiläen

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Übermittlung der Ehejubilare durch die Kirche an die Gemeinde ab 2019 nicht mehr möglich.

Sollten Sie die Ehrung Ihres Ehejubiläums (Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit und jedes weitere Ehejubiläum) gemäß der Richtlinie über die Verleihung von Ehrungen und Auszeichnungen durch die Gemeinde Südeichsfeld wünschen, füllen Sie bitte den beigefügten Abschnitt aus und geben Sie diesen in der Gemeindeverwaltung ab.

§ 7 der Richtlinie sieht folgendes vor:

...

- Anlässlich der Vermählung sowie zur Silbernen Hochzeit überreicht die Gemeinde eine Glückwunschkarte.

- Zur Feier der Goldenen Hochzeit werden Präsente im Wert von bis zu 35,00 € durch den jeweiligen Ortschaftsbürgermeister überreicht.

- Zur Feier der Diamantenen Hochzeit und jedes weiteren Ehejubiläums werden Präsente im Wert von 35 € durch den Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld überreicht. Der Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld nimmt gemeinsam mit den Ortschaftsbürgermeistern die Gratulation zu diesen Jubiläen vor.

...

Die Regelung zu den Geburtstagsehrungen bleibt hiervon unberührt.



Name:	
Ehejubiläum:	
Datum:	
Datum und Ort der Feier: (Nur bei einer Goldenen Hochzeit, Diamantenen Hochzeit und jedem weiteren Ehejubiläum aufgrund der persönlichen Gratulation durch den Bürgermeister bzw. Ortschaftsbürgermeister)	



Thüringer Tierseuchenkasse

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2019

Sehr geehrte Tierbesitzer, die Thüringer Tierseuchenkasse führt die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Tierbestandserhebung 2019 zum **Stichtag 03.01.2019** durch. **Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben,** werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2019 nachzukommen. Den Satzungstext finden Sie im Internet unter www.ThueringenTierseuchenkasse.de.

Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2019 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2019 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

**Ende der amtlichen
Bekanntmachungen**

Nichtamtlicher Teil

Die Gemeinde Südeichsfeld gratuliert

... zum Geburtstag und wünscht alles Gute:

Südeichsfeld OT Diedorf

am 03.01.	Herr Werner Zengerling	zum 91. Geburtstag
am 04.01.	Frau Maria Günther	zum 91. Geburtstag
am 06.01.	Herr Leonhard Köthe	zum 80. Geburtstag
am 07.01.	Frau Irene Schröter	zum 93. Geburtstag
am 11.01.	Herr Karl-Heinz Groß	zum 69. Geburtstag
am 11.01.	Herr Gerhard Motz	zum 65. Geburtstag
am 12.01.	Frau Rita Degenhardt	zum 84. Geburtstag
am 12.01.	Herr Alfons Demme	zum 82. Geburtstag
am 12.01.	Herr Alois Goldmann	zum 79. Geburtstag
am 15.01.	Frau Rosa Zengerling	zum 93. Geburtstag
am 16.01.	Frau Christa Höppner	zum 65. Geburtstag
am 17.01.	Herr Friedrich Staufenbiel	zum 79. Geburtstag
am 17.01.	Frau Margot Zengerling	zum 91. Geburtstag
am 17.01.	Herr Paul Zink	zum 69. Geburtstag
am 19.01.	Herr Bertram Groß	zum 65. Geburtstag
am 23.01.	Frau Doris Reiche	zum 75. Geburtstag
am 24.01.	Frau Monika Röhrig	zum 69. Geburtstag
am 25.01.	Frau Renate Jansen	zum 78. Geburtstag
am 26.01.	Herr Reinhard Goldmann	zum 74. Geburtstag
am 26.01.	Herr Ulrich Zimmermann	zum 69. Geburtstag
am 28.01.	Herr Paul Groß	zum 83. Geburtstag
am 28.01.	Frau Anna Mock	zum 77. Geburtstag
am 28.01.	Frau Karolina Ostmann	zum 80. Geburtstag
am 29.01.	Herr Alfred Motz	zum 80. Geburtstag
am 30.01.	Frau Mechtildis Mehler	zum 71. Geburtstag
am 30.01.	Frau Giesela Ochsenfahrt	zum 79. Geburtstag
am 31.01.	Frau Barbara Göbel	zum 68. Geburtstag
am 31.01.	Frau Ursula Mehler	zum 71. Geburtstag
am 31.01.	Herr Wolfgang Uhlig	zum 77. Geburtstag

Südeichsfeld OT Faulungen

am 01.01.	Herr Edmund Herold	zum 81. Geburtstag
am 02.01.	Herr Josef Bolze	zum 78. Geburtstag
am 03.01.	Herr Karl Joseph Fischer	zum 70. Geburtstag
am 03.01.	Herr Ulrich Harnisch	zum 65. Geburtstag
am 09.01.	Frau Katharina Fischer	zum 77. Geburtstag
am 11.01.	Herr Arthur Müller	zum 66. Geburtstag
am 12.01.	Frau Maria Luhn	zum 66. Geburtstag
am 12.01.	Herr Josef Metzke	zum 69. Geburtstag
am 13.01.	Herr Heinrich Müller	zum 81. Geburtstag
am 19.01.	Frau Ella Völker	zum 78. Geburtstag
am 27.01.	Frau Klara Geißler	zum 83. Geburtstag

Südeichsfeld OT Heyerode

am 02.01.	Frau Alice Kaminski	zum 89. Geburtstag
am 02.01.	Frau Monika Köthe	zum 67. Geburtstag
am 03.01.	Herr Karl Hartleb	zum 83. Geburtstag
am 03.01.	Herr Hubert Sonnabend	zum 78. Geburtstag
am 03.01.	Herr Siegfried Zengerling	zum 65. Geburtstag
am 04.01.	Frau Edith Hohlbein	zum 88. Geburtstag
am 04.01.	Frau Magdalene Schmidt	zum 90. Geburtstag
am 05.01.	Herr Siegfried Hohlbein	zum 85. Geburtstag
am 05.01.	Herr Günter Marx	zum 65. Geburtstag
am 06.01.	Frau Brigitta Peterseim	zum 69. Geburtstag
am 07.01.	Herr Josef Mainzer	zum 84. Geburtstag
am 08.01.	Frau Christa Henning	zum 72. Geburtstag
am 09.01.	Frau Augusta Mainzer	zum 81. Geburtstag
am 12.01.	Frau Monika Nordmann	zum 66. Geburtstag
am 13.01.	Frau Angelika Gaßmann	zum 67. Geburtstag
am 16.01.	Herr Heinz Kolk	zum 80. Geburtstag
am 17.01.	Herr Günther Henning	zum 71. Geburtstag
am 22.01.	Frau Elfriede Fick	zum 84. Geburtstag
am 22.01.	Herr Rudolf Thon	zum 82. Geburtstag
am 22.01.	Herr Werner Uthe	zum 71. Geburtstag
am 23.01.	Frau Edith Henning	zum 90. Geburtstag
am 23.01.	Herr Erich Zengerling	zum 81. Geburtstag
am 25.01.	Herr Aloysius Gutmann	zum 83. Geburtstag
am 25.01.	Frau Ursula Kasper	zum 79. Geburtstag
am 25.01.	Herr Franz Ochsenfahrt	zum 89. Geburtstag

am 25.01.	Herr Josef Uthe	zum 89. Geburtstag
am 26.01.	Herr Rudolf Dittrich	zum 86. Geburtstag
am 26.01.	Frau Sabine Köhler	zum 67. Geburtstag
am 26.01.	Frau Elfriede Schröter	zum 82. Geburtstag
am 27.01.	Frau Inge Henning	zum 80. Geburtstag
am 27.01.	Frau Ingeborg Marx	zum 81. Geburtstag
am 28.01.	Herr Manfred Hohlbein	zum 65. Geburtstag
am 29.01.	Herr Elmar Degenhardt	zum 66. Geburtstag
am 30.01.	Herr Siegfried Gutmann	zum 84. Geburtstag
am 30.01.	Frau Ingetraud Stützer	zum 84. Geburtstag
am 31.01.	Herr Martin Vogt	zum 69. Geburtstag

Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 02.01.	Frau Ingeborg Blümel	zum 77. Geburtstag
am 21.01.	Herr Gerhard Gerwald	zum 87. Geburtstag
am 21.01.	Frau Sieglinde Walther	zum 82. Geburtstag
am 24.01.	Herr Erwin Oberthür	zum 75. Geburtstag
am 26.01.	Herr Richard Oberthür	zum 78. Geburtstag
am 31.01.	Frau Dorothea Anhalt	zum 83. Geburtstag

Südeichsfeld OT Katharinenberg

am 06.01.	Frau Rosa Stützer	zum 84. Geburtstag
am 17.01.	Herr Günter Hesse	zum 79. Geburtstag
am 20.01.	Herr Eberhard Schollmeier	zum 85. Geburtstag
am 21.01.	Herr Bernward Diete	zum 70. Geburtstag

Südeichsfeld OT Lengsfeld unterm Stein

am 02.01.	Frau Irmgard Schröder	zum 69. Geburtstag
am 02.01.	Frau Katharina Schröder	zum 80. Geburtstag
am 03.01.	Frau Danuta Janczura	zum 70. Geburtstag
am 05.01.	Herr Peter Hahn	zum 66. Geburtstag
am 05.01.	Frau Ernestina Sonntag	zum 86. Geburtstag
am 07.01.	Frau Hildegard Hardegen	zum 87. Geburtstag
am 07.01.	Frau Thea Martin	zum 65. Geburtstag
am 07.01.	Frau Elisabeth Wehenkel	zum 71. Geburtstag
am 08.01.	Frau Rosemarie Brandt	zum 89. Geburtstag
am 08.01.	Frau Ursula Riese	zum 69. Geburtstag
am 09.01.	Frau Gisela May	zum 67. Geburtstag
am 11.01.	Herr Alwin Mähler	zum 66. Geburtstag
am 13.01.	Herr Josef Lotze	zum 71. Geburtstag
am 14.01.	Herr Günther Arnold	zum 76. Geburtstag
am 14.01.	Herr Peter Stöber	zum 76. Geburtstag
am 15.01.	Herr Bernhard Koßwig	zum 67. Geburtstag
am 16.01.	Frau Rosa Hedderich	zum 83. Geburtstag
am 17.01.	Herr Hans Georg Hildebrand	zum 67. Geburtstag
am 18.01.	Frau Erika Claußen	zum 88. Geburtstag
am 18.01.	Frau Mathilde Steinwachs	zum 71. Geburtstag
am 18.01.	Herr Hubert Wehenkel	zum 71. Geburtstag
am 24.01.	Frau Agnes Hartmann	zum 77. Geburtstag
am 27.01.	Frau Helga Koch	zum 74. Geburtstag
am 31.01.	Herr Werner Reinhardt	zum 90. Geburtstag

Südeichsfeld OT Schierschwende

am 06.01.	Frau Marita Böttcher	zum 65. Geburtstag
am 09.01.	Herr Werner Döring	zum 86. Geburtstag

Südeichsfeld OT Wendehausen

am 03.01.	Frau Gisela Leister	zum 82. Geburtstag
am 03.01.	Frau Regina Marx	zum 69. Geburtstag
am 04.01.	Frau Annelies Döring	zum 75. Geburtstag
am 04.01.	Herr Joachim Sommer	zum 78. Geburtstag
am 06.01.	Herr Alfons Trafara	zum 80. Geburtstag
am 08.01.	Frau Brunhilde Fick	zum 79. Geburtstag
am 11.01.	Herr Bruno Hesse	zum 96. Geburtstag
am 12.01.	Frau Martha Marx	zum 68. Geburtstag
am 15.01.	Frau Ilse Lange	zum 67. Geburtstag
am 16.01.	Frau Agnes Degenhardt	zum 80. Geburtstag
am 19.01.	Herr Hans Saffan	zum 81. Geburtstag
am 24.01.	Herr Georg Müller	zum 91. Geburtstag
am 26.01.	Frau Maria John	zum 84. Geburtstag
am 27.01.	Herr Günter Escher	zum 74. Geburtstag
am 30.01.	Frau Gabriele Döring	zum 66. Geburtstag
am 31.01.	Frau Maria-Anna Fritsch	zum 68. Geburtstag

Die Gemeinde Südeichsfeld informiert

Rote Dosen voller Informationen als Geschenk für Senioren

Gemeinde Südeichsfeld ist erster Partner des DRK auf dem Lande

Heyerode. Die Landgemeinde Südeichsfeld konnte der Kreisverband Mühlhausen vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) als ersten Partner auf dem Lande für die Etablierung der sogenannten Rotkreuzdose gewinnen. „Immer mehr Menschen in unseren acht Ortschaften leben inzwischen allein im Haus, so dass diese Dose in Notfällen wirklich Sinn macht“, sagte Bürgermeister Andreas Henning jetzt in einem Gespräch mit dem DRK-Vorstandschef Michael Watterott und Ausbildungsleiter Michel Thüringer. Henning orderte gleich die ersten Rotkreuzdosen, um sie seit Anfang Dezember ab 80. Geburtstagen und weiteren runden Geburtstagen zu verschenken. Die betreffe immerhin rund 200 Senioren in der Landgemeinde. Für weitere Interessenten wolle man die Rotkreuzdose in der Gemeindeverwaltung anbieten.

Das Konzept: In der Dose werden auf einem Zettel alle wichtigen Daten zu Krankheiten, Medikamenten, Ansprechpartnern und Dokumenten zusammengefasst. Idealerweise sollte die Dose im Kühlschrank stehen. Dort oder bereits an der Wohnungstür solle das mit Aufklebern kenntlich gemacht werden. „So haben die Rettungskräfte alle wichtigen Daten sofort und auf einen Blick greifbar“, meint Watterott. Wichtig sei jedoch, dass das Infoblatt immer auf dem aktuellen Stand ist. Dabei könnten Familienangehörige, Pflegekräfte oder der Hausarzt behilflich sein.

Die Idee der kleinen Dose mit großer Hilfe stammt ursprünglich aus Großbritannien und hat sich dort bereits tausendfach bewährt. Sie ist so einfach und doch genial. Deshalb hat sie der DRK-Kreisverband Mühlhausen aufgegriffen.



DRK Vorstandschef Michael Watterott (links) und Bürgermeister Andreas Henning gaben jetzt den Startschuss für die Bereitstellung der Rotkreuzdosen in der Gemeinde Südeichsfeld.

Text und Bild: Reiner Schmalz!

Aktuelles

Liebe Einwohner der Gemeinde Südeichsfeld!

Nur noch wenige Tage sind es bis zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

Jung und Alt freuen sich schon darauf. Doch plötzlich Sirenengeheul und Tatü Tata kann die Freude schon beenden.

Darum einige Hinweise der Feuerwehr!

- Zündmittel gehören **NICHT in Kinderhände**,
- Weihnachtsbäume und Gestecke mit brennenden Kerzen **NICHT** unbeaufsichtigt lassen,
- Feuerwerkskörper nur **ORDNUNGSGEMÄSS** anzünden, (nicht in geschlossenen Räumen und dabei Gebrauchsanweisung beachten)
- Straßen **IMMER** frei halten, damit Einsatzkräfte und Einsatzfahrzeuge ungehindert fahren können, bitte auch Hydranten freiräumen.
- und nach Alkoholenuss bitte **KEIN** Fahrzeug mehr führen.

Liebe Mitbürger,

beachtet bitte diese Hinweise, so können auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr frohe und ruhige Feiertage genießen.

Nun wünschen wir allen Kameraden der Feuerwehr sowie ihren Angehörigen und allen Einwohnern der Gemeinde:

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zu diesen Feiertagen ist auch eine erhöhte Einsatzbereitschaft erforderlich, die von allen Kameraden der Gemeinde Südeichsfeld erwartet wird.

Ihr Ortsbrandmeister & Ihre Wehrführer



Advent, Advent die Wohnung brennt,
die Stube, Küche, Bad und Flur.
Was mach ich jetzt? Wer hilft mir nur?

Ich brauche hier die Feuerwehr,
rufe an die 112, dann kommt die her.
Ich hör jetzt die Sirene schon,
hab's nie bemerkt, welch schöner Ton.
Die Zeit verrinnt so wie im Flug,

5 Minuten sind um, das ist genug.
Mein Haus das brennt, im hellen Schein,
verdamm, das schaff ich nicht allein.



Wo bleibt die Hilfe denn nun jetzt?
Hat der am Notruf mich versetzt???
Wurd ich vergessen, ich armer Wicht?
Warum hör ich das Martinshorn noch nicht???

10 Minuten sind vorbei,
um mich herum herrscht viel Geschrei.
Die Nachbarn sind nun ALLE da
und jammern mit, dass ist doch klar!



Da kommt die Hilfe in der Not,
das Fahrzeug es ist leuchtend rot.
Das blaue Licht tanzt auf dem Dach,
das Martinshorn macht richtig Krach.

DOCH es steigen nur 4 Leute aus,
es ist am Tag, mehr sind nicht zu Haus.
Sie sagen mir, es kommen noch mehr,
aus den Nachbardörfern her.

Warum schafft ihr das nicht allein?
Eure Feuerwehr ist doch gar nicht klein!
Doch eines konnte ich nicht wissen,

um Mitglieder steht es echt beschissen!!!

Keiner mag mehr Mitglied sein,
in diesem wichtigsten Verein!
Da wo Kameradschaft zählt,
es leider immer mehr an Leuten fehlt!

Drum denkt mal und gebt acht,
wer ständig Hab und Gut bewacht.
Nur können sie dieses nicht allein,
drum bitt ich Euch, tretet auch mit ein!!!!

In der Stadt wie auf dem Land,
die Feuerwehr braucht jede Hand.
Einen Bonus gibt's, wenn es Dir bei uns gefällt,
denn für dein Kind bist **DU** ein Held.
Der ständig in Bereitschaft ist,
der sucht ein Kind, wenn es vermisst.
Der rettet manchen armen Wicht
und verlängert so sein Lebenslicht.

Ich bin auch Mitglied in dem Verein
und bitte **EUCH**, tretet doch mit ein.
Denn Hilfe bracht ein jeder mal
und Helfer brauch't's in großer Zahl.

Geht einfach mal zu Eurer Wehr,
die beißen nicht, die **FREUEN** sich sehr.



Aus den Ortschaften

Diedorf

Vereinsnachrichten

Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V.



*Wenn Kerzenschein in Weihnachtswelt zur Freude reichlich aufgestellt,
mag dieser Gruß Behagen schenken und Herz und Sinn auf Frohmut lenken.
Das neue Jahr soll recht gelingen, Gesundheit, Glück, Erfolge bringen
und Frieden, der ganz unverhüllt Verbundenheit mit Wärme füllt.*

Liebe Einwohner,

mit diesen Worten möchte Ihnen der Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V. ein frohes, aber vor allem besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Nach einem friedvollen, gelungenen Rutsch in das neue Jahr freuen wir uns auf ein Wiedersehen zu unseren Veranstaltungen 2019!



In diesem Zusammenhang möchten wir es nicht versäumen auf unsere erste Veranstaltung der Faschingsession 2019 hinzuweisen:

Der **Büttenabend** findet am **02.02.2019** statt!

(Bestellannahme: 21. - 26.01.2019 / Kartenverkauf: 29.01. - 01.02.2019 / Geschenkboutique Rupprecht)

Weitere Termine Fasching 2019:

Weiberfasching:	Donnerstag, den 28.02.2019
Rentnerfasching:	Samstag, den 02.03.2019
Kostümball:	Samstag, den 02.03.2019
Umzug / Kinderfasching / Maskenball:	Sonntag, den 03.03.2019
Rosenmontag:	Montag, den 04.03.2019

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch und eine schöne Faschingsession 2019.

Prinz Christian II. & Prinzessin Stefanie II., sowie der Diederfer Carneval-Verein 1956 e.V.

Kirchliche Nachrichten**Evangelische Gottesdienste****24.12.2018**

im Gemeinderaum der kathol. Pfarrei St. Alban, Kirchstr. 4
16:00 Uhr **Heilig Abend**
Pfarrer i.R. Weidner, Dieterode

26.12.2018

im Gemeinderaum der kathol. Pfarrei St. Alban, Kirchstr. 4
08:30 Uhr **2. Christtag**
mit Heiligem Abendmahl

31.12.2018

in Eigenrieden, Kirche St. Ulrich
16:30 Uhr **Silvester**
mit Heiligem Abendmahl

11.01.2019 (Freitag)

im Pflegezentrum Katharinenberg, Kapelle
10:00 Uhr **zu 1. Sonntag nach Epiphania**

13.01.2019

im Gemeinderaum der kathol. Pfarrei St. Alban, Kirchstr. 4
08:30 Uhr **1. Sonntag nach Epiphania**

03.02.2019

im Gemeinderaum der kathol. Pfarrei St. Alban, Kirchstr. 4
08:30 Uhr **4. Sonntag nach Epiphania**
Vikar Paulsen, Ershausen

Heyerode**Veranstaltungen****Heyeröder Kirmesgesellschaft e.V.****Weihnachtstanz mit der Tanz- und Stimmungsband REVANCHE****Liebe Einwohner der Landgemeinde Südeichsfeld,**

auch in diesem Jahr findet wieder unser alljährlicher Weihnachtstanz in der Eventhalle „Heyeröder Hafen“ statt. Die Heyeröder Kirmesgesellschaft e.V. präsentiert Ihnen zum Abschluss eines wundervollen Jahres noch einmal einen einzigartigen und stimmungsvollen Tanzabend. Zu dieser besonderen Veranstaltung haben wir die Band REVANCHE zu uns nach Heyerode eingeladen. Durch ihr großes und vielfältiges Repertoire begeistern REVANCHE einfach jedes Publikum. Von moderner Tanzmusik über Rock, Pop, Schlager und Stimmungsmusik ist für jeden die passende Musik dabei. Putzt fleißig eure Tanzschuhe und lasst uns gemeinsam den „Hafen“ zum Beben bringen!

Wir würden uns freuen, Sie als unseren Gast begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihre Heyeröder Kirmesgesellschaft e.V.

WEIHNACHTSTANZ
mit der Tanz- & Stimmungsband
REVANCHE
www.revanche-nazza.de *live*
26.12.2018
HEYERODE
Eventhalle Heyeröder Hafen

facebook
www.facebook.com/HeyeroderKirmesgesellschaft

Instagram
www.instagram.com/kirmesfeiber

KIRMES

Verschiedenes**Bewegendes Gedenken am Volkstrauertag****Der Opfer beider Weltkriege und von Gewaltherrschaft gedacht**

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. „Es ist eine große Geste und Ehre zugleich, dass alljährlich aus Anlass des Volkstrauertages hier die Kranzniederlegung durchgeführt wird. Dies ist durchaus nicht selbstverständlich und zeigt, wie eng uns Menschen dieses Thema der Trauer um die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft miteinander verbindet.“ Mit diesem Anliegen leitete Bürgermeister Andreas Henning seine Ansprache am Denkmal für die Opfer der beiden Weltkriege vor dem Heyeröder Rathaus ein. Über 250 Heyeröder seien in diesen Kriegen gefallen. Darunter befinden sich viele Vermissten-Schicksale, die bis heute ungeklärt sind. „Wir erinnern heute an die schlimmsten Zeiten deutscher Geschichte, an die beiden Weltkriege und besonders die Nazidiktatur. Wir erinnern an die deutschen Soldaten, die von einer verbrecherischen, im ideologischen Größenwahn verblendeten Führung sinnlos geopfert wurden“, sagte Henning.

„Wir denken an die Hunderttausende, die aus der Kriegsgefangenschaft nicht mehr in ihre Heimat zurückkamen. Wir erinnern an die Menschen, die aus rassischen, politischen und religiösen Gründen in den Konzentrationslagern und in Gefängnissen ermordet wurden, die Zwangsarbeit leisten mussten - sei es unter nationalsozialistischer oder später unter sowjetischer Herrschaft. Wir denken an die Toten, die an der DDR-Grenze, an Mauer und Stacheldraht, zu Tode kamen, weil sie in Freiheit leben wollten.“ Auch jetzt, während man sich in stillen Momenten des Innehaltens, der Trauer und des Erinnerns versammelt habe, kämpfen woanders Menschen um ihr Leben oder seien in ihrer Freiheit bedroht, ob in Syrien oder irgendwo in den Weiten Afrikas, hieß es weiter in der bewegenden Rede des Bürgermeisters. Auch Manfred Böhm als Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge appellierte eindringlich an die Politiker in Europa

und der Welt, endlich das sinnlose Morden auf den vielen Kriegsschauplätzen zu beenden.

„Versöhnung über den Gräbern“ – so lautet das Motto des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der heute in über 40 Staaten rund zwei Millionen Soldatengräber betreut. Der Volksbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gebeine gefallener Soldaten zu bergen und würdevoll zu bestatten. Für die Angehörigen der Toten ist dies eine außerordentlich bedeutsame Arbeit, denn sie gibt ihrer Trauer einen Ort. Erst im Oktober hatten zwei Vertreter aus der Gemeinde Heyerode an einem Totengedenken des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf dem Soldatenfriedhof Tschernjakowsk in Russland teilgenommen, wo über 9000 Soldaten beider Weltkriege und mehrerer Nationen ihre letzte Ruhe fanden, erinnerte Henning an anderer Stelle. Gunter Barthel, Pfarrer im Ruhestand, hatte dort eine bewegende Andacht mitgestaltet. Würdig umrahmt wurde die diesjährige Kranzniederlegung in Heyerode wieder von den Trompetern Matthias und Gabriel Günther.

Am Vorabend des Volkstrauertages war in Heiligenstadt das Buch „Vom Leben und Leiden der Eichsfelder im Ersten Weltkrieg“ vorgestellt worden. Darin wird mahndend auch an die 105 Gefallenen und Vermissten des Ersten Weltkrieges aus Heyerode sowie an die vielen anderen Opfer aus der jetzigen Landgemeinde Südeichsfeld erinnert.



Kranzniederlegung zum Volkstrauertag vor dem Denkmal für die Opfer der beiden Weltkriege in Heyerode.

Text und Bild: Reiner Schmalzl

Weihnachtsmusical Grundschule Heyerode



Traditionell am zweiten Adventswochenende kam das vom Förderverein unter Leitung von Marcel Hohlbein initiierte Musical der Hortkinder der Grundschule Heyerode zum elften Mal zur Aufführung. In diesem Jahr hatten die Erzieher mit den Kindern das Weihnachtsmusical „Die Mäuse von Nazareth“ einstudiert und begeisterten damit Eltern und Großeltern. Das Musical besteht aus sechs Liedern und kurzen Theaterszenen und erzählt die Weihnachtsgeschichte aus Sicht der Mäuse.

Die kleine Maus Piepsi beobachtet, wie ein Engel Maria die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Sie informiert ihre Freunde und gemeinsam beschließen sie, allen Menschen zu erzählen, dass der Retter der Welt kommt. Leider will niemand so recht zuhören. Eine Frau verjagt die Maus, die andere Maus trifft einen Blinden, der mit seinem Stock nach ihr schlägt. Der König wiederum lässt die Maus von der Palastwache vertreiben. Die Mäuse sind nicht willkommen. Sie versuchen nun mit aller Macht, den Kindern die Botschaft zu überbringen. Die Kleinen kümmern sich um die Mäuse, geben ihnen zu essen, aber sie konnten das Piepsen der Mäuslein nicht verstehen. Die Mäuse sind traurig, dass niemand sie anhören will. Die kleinste Maus wusste, dass Josef und Maria auf dem Weg nach Bethlehem waren. So machten sich die kleinen Nager auch auf den Weg in die Geburtsstadt Josefs, wo die Geschichte an der Krippe des Jesuskindes endet.

Bürgermeister Andreas Henning hatte vom Ortschaftsrat für die Gemeinschaftsschule zwei Schecks in Höhe von jeweils 400 Euro im Gepäck und überreichte diese den beiden Vorsitzenden der Fördervereine Marcel Hohlbein und Peter Scholvien. Die Grundschule wird dieses Geld für den Umbau des Bolzplatzes nutzen. Die kleinen Schauspieler dürfen sich als Dank für die gelungenen Aufführung über einen gemeinsamen Kinobesuch freuen.

Text und Bild: Heidi Zengerling

Hessischer Sender präsentiert Heyeröder Ansichtskarte

Analoge Grüße aus dem Eichsfeld sorgen für Schlagzeilen

Heyerode. Dass die gute alte Postkarte auch im digitalen Zeitalter durchaus noch ihre Berechtigung hat und lebt, beweist der hessische Rundfunksender Hit Radio FFH täglich in seinem Vormittagsprogramm. Denn schon kurz nach dem Einrichten eines sogenannten analogen Postfachs, flatterten dem Sender in Bad Vilbel jede Menge Grußkarten aus allen möglichen Regionen ins Haus. So freute sich der Radio- und Fernsehmoderator Johannes Scherer auch über die Heyeröder Ansichtskarte im Original- und exklusiv sogar im XXL-Format. Gleich in zwei Sendungen teilte dies der auch als Comedian bekannte Moderator seiner Hörerschaft in Hessen und in den angrenzenden Bundesländern mit. Dies war beispielsweise Hörerinnen aus Faulungen und Hüpstedt nicht entgangen.



Der Moderator und Comedian Johannes Scherer mit der Heyeröder Ansichtskarte im XXL-Format. Bild: Hit Radio FFH

Text: Reiner Schmalzl

Lengenfeld unterm Stein

Veranstaltungen

Kabarett

„Der Weihnachtsmann ist eine Frau!“

Duo „Weltkritik deluxe“ stimmte ausverkauftes Haus in Lengenfeld auf satirische Weise auf Weihnachten ein

Lengenfeld. Anstatt des schon zur Tradition gewordenen Feuerzangenbowle-Kochduells eröffnete am Freitagabend Kabarett vom Feinsten das Lengenfelder Weihnachtsmarkt-Wochenende. Allein schon mit dem Titel „Weihnachten - ein alter Sack bringt's noch“ ließ es das als „Weltkritik deluxe“ bekannt gewordene Duo Bettina Prokert und Maxim nicht nur weihnachtlich, sondern ausgesprochen provokativ angehen. Mit „frisch gebleechtem“ Vollbart legte Bettina Prokert als Weihnachtsmann ein „megamäßiges Las Vegas-Opening“ hin. Maxim Hofmann machte eher auf „zauberhafter Verkündigungsengel“. „Der Weihnachtsmann ist in Wirklichkeit eine Frau“, erklärte Bettina Prokert. Wer sonst rackere sich selbstlos ab, um andere glücklich zu machen, sei kinder- und tierlieb und fahre nicht gerne Auto? Kritisch wurde es beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern mit dem Publikum. „Schneeflöckchen“ klappte ganz gut. „Kommt da überhaupt noch eines geschneit?“, fragte jedoch Bettina Prokert angesichts des Klimawandels. Ein wenig Bibellehre könne zur Vorweihnachtszeit nicht schaden, meinten Prokert und Hofmann dann. Die Weihnachtsgeschichte wurde in diesem Zusammenhang jedoch kurz umgedeutet, Jesus zum Unternehmer des Jahres gemacht und der Heilige Joseph dürfte sich damit rühmen „Gründer der ersten Patchwork-Familie“ zu sein. Schließlich warnten sie vor den zehn größten „Weihnachtsgefahren“. Dem Organisieren des Weihnachtsbaumes: Immer darauf achten, in welche Richtung der Baum fällt. Der Familienfeier: „Lassen Sie sich nicht von Tante Ruth tot quatschen!“ Dem Weihnachtsbüfett: Nicht nur die Gans kann eine Stopfleber bekommen. Auch „Last-Minute-Shopping“, extreme Bescherungsrituale, unpassende Festkleidung, das falsche Geschenk, öffentliche Beschallung mit Weihnachtsliedern und Weihnachtliche Werbestrategien wurden als Gefahren genannt, das Christfest nicht lebendig zu überstehen.



Seit über zehn Jahren stellt der Lengenfelder Carneval Club LCV ein qualitativ hoch angesiedeltes Kabarett-Programm auf die Beine. Auch am Freitagabend kam das Publikum im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus nicht aus dem Lachen heraus. Und auch die Künstler waren so begeistert, dass sie noch eine zehnmünütige Zugabe auf die Bühne brachten.

Text und Bild: Michael Fiegler

VdK Ortsverband „Unterm Stein“

Ein Jahr geht zu Ende

Ein Jahr vieler politischer und gesellschaftlicher Höhen und Tiefen. In vielen Familien hat dieses Jahr große Veränderungen hervorgerufen, positive aber auch viele negative.

Auch für die 114 Mitglieder unseres Ortsverbandes (Lengenfeld unterm Stein, Hildebrandshausen, Faulungen und Rodeberg) war es ein wechselhaftes Jahr.

Am Freitag, dem 7. Dezember, um 15:00 Uhr, war wieder der Tag gekommen, an dem wir ein Fazit über das Jahr 2018 gezogen haben. Unsere Vorsitzende, Frau Meyer, berichtete über die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen im VdK, den Einfluss den unser Verband auf politische und soziale Entscheidungen der Bundesregierung nimmt und mit seinen Forderungen die Armut in Deutschland und insbesondere in Thüringen bekämpfen will. Wenn wir betrachten, dass in Thüringen jeder 5. in Armut lebt, darunter allein 48 Tausend Kinder, so zeigt das, wie wichtig unsere Stimme im Land ist.

Aber nicht nur die Arbeit stand im Vordergrund.

Zur Vertiefung des Zusammenhalts haben sich 25 Mitglieder im Sommer in Bad Langensalza zu einer Exkursion im Rosengarten eingefunden und die Pracht der Gewächse bewundert. Anschließend bei Kaffee, Kuchen oder Eis wurden viele Gedanken untereinander ausgetauscht.

Dazu diente auch unsere Jahresabschlussfeier. Nach der Ehrung für langjährige Mitgliedschaft gab es den gemütlichen Teil der Versammlung - unsere jährliche Weihnachtsfeier.

Schon während des Kaffees mit frischen Stollen spürte man die Lockerheit und Freude der 55 Teilnehmer an dieser Feier. Die Gespräche gingen nicht nur über eventuelle Wehwehchen - nein, kein Thema wurde ausgeschlossen.

Dann die Überraschung - wie immer Kultur.

Die Sänger der Männergruppe „Halbton“ erfreuten uns mit weihnachtlichem Gesang. Herzlicher Beifall dankte den Männern (und einer Frau) für ihren super Auftritt.



Das gemeinsame Abendessen mit selbstgemachten Salaten und Wienerwürstchen und das anschließende gemütliche Beisammensein beschlossen den Abend.

Der Dank des Vorstandes geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Dank gilt auch dem Ortsbürgermeister, Herrn Hardegen und Herrn Volker Naundorf, dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden unseres Verbandes.



Der Vorstand des Ortsverbandes wünscht all seinen Mitgliedern, aber auch allen Bürgern unserer Orte, eine ruhige, friedliche Weihnacht und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Im Auftrag der VdK OV „Unterm Stein“
V. Meyer

Verschiedenes

„Kanonenbahnmuseum“ in neuer Räumlichkeit

Eisenbahn- und regionale Historikausstellung
begeht Tag der offenen Tür



Das im Jahr 2005 erstmals in der ehemaligen Schule Großbartloff eröffnete Kanonenbahnmuseum zeigt sich im neuen Gewand und an neuem Ort. 2009 zog das Museum in die Räumlichkeiten des Fußballinternats Lengenfeld/Stein um, welches in der einstigen Hagemühle beheimatet ist. Damit für das Fußballinternat klarere räumliche Strukturen möglich sind, haben sich die Organisatoren entschlossen, lediglich die Modelleisenbahn im Untergeschoss zu belassen, das eigentliche Museum allerdings in das neben dem Fußballinternat stehende Fachwerkhaus umzusiedeln.

Am 21. November wird das Fachwerkhaus seiner neuen Bestimmung übergeben. Am Tag der offenen Tür können sich Interessierte im Fachwerkhaus umschauen und Führungen durch das gesamte Museum mit dem Verantwortlichen Bernward Seipel erleben, der sämtliche Exponate sowie die zahlreiche Fachliteratur zur Thematik selbst zusammengetragen hat. Auf einer Fläche von etwa 65 m² bietet der in Struth Wohnhafte in komprimierter Form auf zwei Etagen eine virtuelle Reise entlang der Kanonenbahnstrecke an, die sich über den Zeitraum von 1880 bis 1992 erstreckt. Ein historischer Fahrkartenschrank, ein Stellwerk, Eisenbahnschilder, historische Holzbänke der 4. Wagenklasse, Uniformen und Dienstrangabzeichen sowie zahlreiche weitere Exponate lassen die Thematik lebendig werden. Das Hauptaugenmerk des Museums liegt auf dem Themenschwerpunkt: Die Kanonenbahn Leinefelde - Eschwege - das Tor zur Welt öffnet sich“ und umfasst u.a. Themen wie die Geschichte der Hagemühle, der 1. und 2. Weltkrieg (Die Schlacht um Struth), Hermann Iseke - Leben und Wirken. Seipel ist es wichtig, Lebenserinnerungen und Schicksale nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. „Die Zeit verrinnt, es ist gut, sich rückzubesinnen und damit auch dazuzulernen. In der DDR war den Menschen Ver-

gangenheit, Gegenwart und Zukunft wichtig, heute leben viele Menschen nur noch in der Gegenwart, diese allerdings erschlägt alles. Zu einem menschlichen Leben gehört auch die Vergangenheit. Wir dürfen uns nicht von der Gegenwart auffressen lassen“, erklärt Bernward Seipel, der momentan an einer neuen Publikation schreibt, die im nächsten Jahr veröffentlicht werden soll. Titel des Buches „Das Familienfideikommiss von Fries Kloster Zella 1888 - 1945 - Preußens Glanz und Eichsfelds Gloria im Friedatal“. Außerdem hat der vielseitig Interessierte seit zwei Jahren in seinem Heimatort Struth ein „Dorfhistorisches Quartett“ ins Leben gerufen. Hier trifft man sich im Winterhalbjahr immer montags, um an einem Buch über Struth vor 1945 zu arbeiten. Historischen Hausansichten werden die Bewohner, von denen noch Bilder existieren, zugeordnet und mit Namen versehen. Im neuen Kanonenbahnmuseum wird es die Möglichkeit geben auch antiquarische Bücher und andere Raritäten im „Miniquariat“ gegen eine Spende zu erwerben. Mit diesen Spenden sollen ausgewählte internationale soziale und kirchliche Projekte unterstützt werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr und auf Anfrage (jeweils mit Führung 1,5 Std.)

Samstag und Sonntag: ggf. auf Anfrage

Tel.: 036026/90890

Eintritt: frei (Um eine Spende wird gebeten.)

Für weiterführende Informationen:

<http://www.kanonenbahnmuseum.de/>

<http://www.meinewelt-eichsfeld.de/>

<https://www.facebook.com/Kanonenbahnmuseum-Hagemühle>
384756855629111/

Text und Bild: Heidi Zengerling

Schierschwende

Vereinsnachrichten

Feuerwehrverein prägt Schierschwende

Jährliches Abschlussvergnügen erfreute wieder alle Generationen

Schierschwende. „Das Dorf lebt mit der Feuerwehr, für die Feuerwehr und von der Feuerwehr.“ Treffender hätte Kreisbrandinspektor Lutz Rösener seinen Eindruck von der Runde des obligatorischen Kameradschaftsabends im Dorfgemeinschaftshaus von Schierschwende nicht auf den Punkt bringen können. Denn in der 120 Einwohner zählenden kleinsten Ortschaft der Gemeinde Südeichsfeld dreht sich wirklich alles um den Feuerwehrverein.

Dem Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche für die verstorbenen und alle jetzt wirkenden Mitglieder der Feuerwehr, schloss sich zunächst ein offizieller Teil im Dorfsaal an. Siegfried Osburg und Udo Scharf wurden für 40 Jahre aktives Wirken in der Feuerwehr mit dem Goldenen Brandschutzehrenzeichen am Bande ausgezeichnet. Das Silberne Brandschutzehrenzeichen für 25 Jahre Feuerwehrarbeit erhielten Martin Montag und Mario Hellmund. Im Namen der Verwaltung und des Gemeinderates dankten Karl-Josef Hardegen als stellvertretender Bürgermeister der Landgemeinde Südeichsfeld sowie Ortschaftsbürgermeister Frank Siedland der Schierschwender Feuerwehr für ihre Dienste im nun zu Ende gehenden Jahr.

Laut Wehrführer Steffen Osburg waren die Löschkräfte im Sommer lediglich zu einem Flächenbrand alarmiert worden. Dafür engagierte sich der Verein dann auf vielfältige Weise für die Dorfgemeinschaft, insbesondere während der Kirmes. Und das jährliche Abschlussvergnügen des Schierschwender Feuerwehrvereins am ersten Adventswochenende ging unter dem geschmückten Christbaum und bei Diskomusik vom Plattenteller anfangs sogar in eine muntere und herzerfrischende Kinderweihnachtsfeier über. Und als scheidender Kreisbrandinspektor bekam Lutz Rösener von der dankbaren Feuerwehr am südwestlichsten Zipfel des Unstrut-Hainich-Kreises auch ein kleines Abschiedsgeschenk mit auf den Weg.



Siegfried Osburg, Mario Hellmund und Martin Montag (von links) wurden für ihre jahrzehntelange Arbeit in der Schierschwender Feuerwehr ausgezeichnet. Nicht im Bild ist der ebenfalls geehrte Udo Scharf.



Die Schierschwender bedanken sich beim langjährigen Kreisbrandinspektor Lutz Rösener (2. von rechts).

Text und Bilder: Reiner Schmalzl

Sonstiges

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

Salzunger Bündnis unterschrieben

Die Landräte des Wartburgkreises, Schmalkalden-Meiningen, Unstrut-Hainich-Kreis sowie die Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach haben die Bündnis-Erklärung „Salzunger Bündnis“ unterschrieben.

Der SuedLink ist ein geplanter Erdkabel-Trassenkorridor zur Übertragung von Höchstspannungsgleichstrom aus Windenergie von Schleswig-Holstein, die in nord-südlicher Richtung durch Westthüringen verlegt werden soll.

Durch den SuedLink werden gravierende Eingriffe in Natur und Umwelt befürchtet, die Landschaft weiter zerschnitten und die Entwicklungschancen der Städte und Gemeinden nachhaltig beeinträchtigt. Der SuedLink erschwert die weitere Entwicklung der Landkreise, Kommunen und Unternehmen in Thüringen, zumal Thüringen schon jetzt Strom-Transferland Nr. 1 ist. Die von Thüringen beantragte Trassenalternative des SuedLink ist von mindestens gleicher Qualität wie die durch Thüringen verlaufende Variante und entspricht dem gesetzlichen Gebot der Geradlinigkeit.

Das Salzunger Bündnis unterstützt den von der Thüringer Landesregierung bei der Bundesnetzagentur beantragten Alternativtrassenkorridor und verlangt von der Bundesnetzagentur, diesen Vorschlag gleichberechtigt und qualifiziert zu prüfen.

Weiterhin kooperiert das Salzunger Bündnis mit dem Verein „Keine Stromtrasse zwischen Rhön und Rennsteig“, jetzt „Thüringer gegen SuedLink“. Gemeinsam mit dem Verein wird bürgerschaftliches Engagement koordiniert und unterstützt.

Broschüre Wohnraumanpassung

Das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis stellt die neue Broschüre zum Thema Wohnraumanpassung vor

Zum ersten Mal veröffentlicht das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag den neuen Wegweiser zum Thema Wohnraumanpassung. Der Ratgeber „Ein Leben lang zu Hause wohnen“ soll eine kleine Hilfestellung für alle Menschen im Landkreis sein, die ihr Eigenheim oder ihre Wohnung barrierefrei gestalten möchten.

Er informiert über verschiedene Umbaumaßnahmen und Finanzierungsmöglichkeiten sowie nützliche Hilfsmittel und Technologien, die eine Alltagsbewältigung in den eigenen vier Wänden erheblich erleichtern. Die Themen Wohnen im Alter und Pflege werden durch eine Checkliste und eine Zusammenfassung von wichtigen Ansprechpartnern und Beratungsangeboten im Landkreis ergänzt.

Der Wegweiser ist ab sofort kostenlos im Bürgerservice des Landratsamtes, in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, über die Behinderten- und Seniorenbeiräte sowie in weiteren ausgewählten öffentlichen Einrichtungen erhältlich.

Büro Landrat, Lindenbühl 28/29, 99974 Mühlhausen

www.unstrut-hainich-kreis.de

Tel: 03601-801000

Fax: 03601-801080

Welterbergregion Wartburg Hainich

Neuer Urlaubsplaner der Welterbergregion Wartburg Hainich bietet Inspiration



v.l.: Nancy Krug (Leiterin Touristinformation Mühlhausen), Karoline Pickel (Marketingverantwortliche im Verein der Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.) Astrid Lehmann (Leiterin Touristinformation Bad Langensalza) präsentieren den neuen Urlaubsplaner der Welterbergregion Wartburg Hainich

Über steigende Übernachtungszahlen freut man sich derzeit im Reisegebiet Hainich. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik erst kürzlich veröffentlichte, verbuchte die Region im Zeitraum von Januar bis August 2018 mit einem Plus von 7,0 Prozent (gegenüber dem Vorjahreszeitraum) den höchsten Zuwachs bei den Übernachtungen (+21.626 Übernachtungen) in Thüringen. Weberstedt (Dezember 2018).

Mit der Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnis der Welterbergregion Wartburg Hainich möchte der gleichnamige Tourismusverband auch im kommenden Jahr an diese positiven Entwicklungen anknüpfen. Die aktuelle Ausgabe des sogenannten „Urlaubs-

planers“ erscheint in diesen Tagen mittlerweile zum sechsten Mal als Kooperationsprojekt des Welterbergregion Wartburg Hainich e.V. und der Touristinformationen Mühlhausen und Bad Langensalza.

Egal, ob Ferienwohnungen, Hotels, familiengeführte Pensionen oder Campingplätze - die Unterkünfte der Welterbergregion sind so vielseitig wie sie selbst. Über 130 Gastgeber gewähren dem Leser Einblicke in ihre Unterkünfte und Häuser. Ob Besucher der Region sich in Sternehotels verwöhnen lassen wollen oder sich nach ländlichem Flair sehnen, ob sie Fahrradfahrer auf der Durchreise sind oder eine große Familie mit tierischer Begleitung - die Bedürfnisse des Gastes stehen an erster Stelle.

Nicht nur Reisende, sondern auch Einheimische können mithilfe von aussagekräftigen Beschreibungstexten und einer leicht verständlichen Symbolik das Serviceangebot touristischer Dienstleister auf einen Blick erfassen. Daneben runden interessante und wissenswerte Informationen über die Ausflugsziele und At-

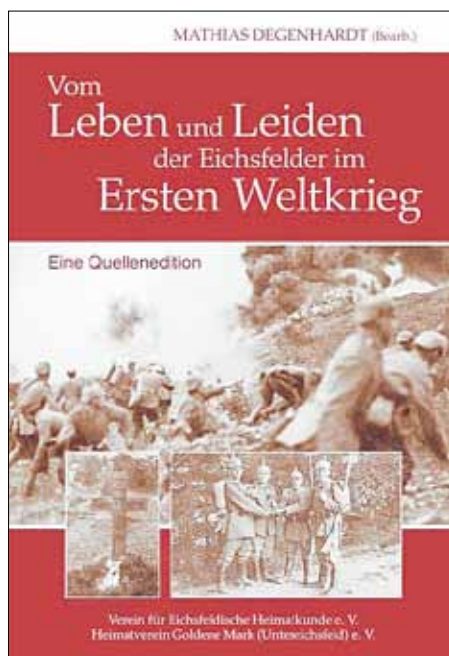
traktionen der Region das Angebot ab. Außerdem erhalten Leser wertvolle Geheimtipps von Menschen, die die Welterbergregion kennen und lieben.

Das Beste: Das Magazin ist kostenfrei und ab sofort in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes, den Touristinformationen der Welterbergregion sowie den touristischen Knotenpunkten in Thüringen erhältlich. Vor allem aber kommt es in den nächsten Monaten bei Messen und Veranstaltungen in ganz Deutschland zum Einsatz und wird dort präsentiert. Interessierte können sich das Gastgeberverzeichnis, welches extra auf klimaneutralem Papier gedruckt wurde, natürlich auch auf postalischem Weg schicken lassen oder es ganz bequem via Computer oder Tablet als Blätterkatalog unter www.kultur-liebt-natur.de ansehen. Bestellungen nimmt der Verband gerne entgegen.

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter:
Welterbergregion Wartburg Hainich e.V.
Am Schloß 2, 99947 Weberstedt
Telefon: (03 60 22) 98 08 36
presse@welterbe-wartburg-hainich.de
www.welterbe-wartburg-hainich.de

Dokumentation zum Eichsfeld

Das Eichsfeld im Ersten Weltkrieg



Zum 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkriegs legen der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde und der Heimatverein „Goldene Mark“ die bislang umfangreichste Dokumentation zum Eichsfeld jener Zeit vor. In dem 520 Seiten umfassenden Buch „Vom Leben und Leiden der Eichsfelder im Ersten Weltkrieg“, das Mathias Degenhardt zusammen mit weiteren Heimatkundlern bearbeitet hat, findet man bislang größtenteils unveröffentlichte Chroniken, Briefe, Postkarten,

Zeitungsartikel, Amtsschreiben und persönliche Dokumente aus dem gesamten Eichsfeld. In der Veröffentlichung werden 600 Ortschaften - und damit fast jede des Eichsfeldes - sowie 1200 Personen genannt. Das Buch ist mit 177 Fotos gut illustriert.

Unter den im Buch genannten Ortschaften sind auch jene der LG Südeichsfeld stark vertreten. So findet man bspw. zahlreiche Postkarten aus Heyerode, Diedorf und Faulungen. Weiterhin ist nachlesbar, wie sich der Mangel an Kohle und Fleisch in Lengenfeld/Stein bemerkbar machte und wie Einbruchsdiebstähle zunahmen, wie es eine Zeitungsmeldung aus Katharinenberg mitteilt. Interessant sind auch weitere Meldungen wie diese aus Hildebrandshausen: *„Wie es den Lengenfelder Franzosenweibern erging. Sind da im Nachbarorte verheiratete Frauen, die sich nicht schämen, mit den gefangenen Feinden Deutschlands nachts zu verkehren. Durch Briefe werden die Verehrer eingeladen zum Stelldichein. Einige Männer haben das wiederholt beobachtet. Sie faßten den Entschluß, diese ehrlosen Geschöpfe zu brandmarken. Als eine von ihnen wieder einmal mit ihrem Liebsten angetroffen wird, überfallen verummte Männer das Pärchen und prügeln es gehörig durch.“*

Diese und viele weitere sehr aufschlussreiche, teils erschütternde Episoden aus der Kriegs- und Nachkriegszeit des Eichsfeldes sind im neuen Buch, das ab sofort für 29,95 € im Buchhandel und im Mecke-Verlag (www.meckedruck.de/9783869441887) erhältlich ist, nachlesbar.

Text und Bild: Mathias Degenhardt

Redaktionsschluss

Der Erscheinungstermin für die Januar-Ausgabe des „Südeichsfeldbotens“ ist der
26.01.2019

Abgabetermin von Beiträgen bis zum
11.01.2019

an folgende E-Mail Adresse:
c.uthe@lg-suedeichsfeld.de.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Wenn Sie mal keinen Südeichsfeldboten erhalten haben ...

... melden Sie sich bitte - wenn möglich unverzüglich – bei Ihrer Gemeindeverwaltung
(Tel. 036024 8022 212 - Frau Uthe)!

Nur so können wir Ihnen eine Nachlieferung zusichern.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld



„Weihnachten, die Zeit der Träume, der des Nachdenkens und der Wün

Grüßwort des Bürgermeisters zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

**Sehr geehrte Einwohner,
werte Gäste der Gemeinde Südeichsfeld,**
es ist nur noch eine kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten
und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rück-
blickend auf das alte Jahr zu schauen und einen Ausblick auf
das neue Jahr zu wagen.

Weihnachten ist für die meisten Menschen das wichtigste und
schönste Fest des Jahres. Es gibt uns Gelegenheit, auch ein-
mal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf
Dinge, die uns wirklich wichtig sind.

Am Ende eines Jahres ist es an der Zeit Bilanz zu ziehen,
Ausschau zu halten, aber auch DANKE zu sagen.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum
Anlass nehmen, um all denen zu danken, die auch in dem
nun endenden Jahr 2018 daran mitgearbeitet haben, unse-
re Gemeinde lebens- und vor allem lebenswert zu erhalten.
Mein besonderer Dank gilt vor allem den Einwohnern, dem
Gemeinderat, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den
Vereinen und Verbänden, der Kirchgemeinde und allen Fir-
men, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht ha-
ben.

Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Mitglie-
der in den Vereinen und Verbänden, durch die das kulturelle
Leben in der Gemeinde immer wieder aufs Neue wichtige Im-
pulse erhält.

Gerade die Vereine der Gemeinde sind der Motor des kultu-
rellen Lebens und eine nicht mehr wegzudenkende Bereiche-
rung innerhalb einer Gemeinde.

Deshalb gilt der ehrenamtlichen Tätigkeit der Bürger in den
Vereinen ein besonderes Augenmerk, denn ohne die vielfäl-
tigen Aktivitäten wäre das kulturelle Leben um einiges ärmer.

Einen persönlichen Dank möchte ich an Reiner Schmalzl
richten, der sowohl privat als auch in seiner Tätigkeit als Re-
dakteur der Thüringer Allgemeinen dafür gesorgt hat, dass
die Landgemeinde Südeichsfeld weit über die Kreisgrenzen
hinaus bekannt ist. Reiner Schmalzl war es auch, der sich für
die Sanierung der Jesusfigur an der Gemeinschaftsschule in
Heyerode eingesetzt hat. Ich glaube, es gibt bundesweit keine
weitere Schule an der der katholische Glaube, welcher unsere
Region prägt, in dieser Form sichtbar ist.

Auch die durch die politische Gemeinde realisierte Sanierung
des Bildstockes „Am Aschberg“ in Heyerode reiht sich in die-
ses Bild ein.

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel bringen uns
dazu, zurückzublicken auf das, was war und zu versuchen,
vorauszuschauen auf das, was kommen mag.

Die Investitionsoffensive in der Gemeinde Südeichsfeld hat
wesentliche Impulse für eine hohe Investitionstätigkeit in un-
seren Ortschaften gesetzt.

Die Weiterführung von Straßenbauprojekten, die Fortführung
der Sanierung einiger Bürgerhäuser sowie der Umbau der
Straßenbeleuchtung sind beispielhafte Projekte, die fortge-
führt werden konnten.

Ich denke jeder, der mit offenen Augen durch unsere schönen
Gemeinden geht, kann erkennen, dass sich vieles zum posi-
tiven entwickelt.

Aber auch bei aller Freude über das Erreichte gab es im Jahr
2018 auch schwierige Entscheidungen zu treffen, die nicht
immer auf das Verständnis unserer Bürger gestoßen sind.

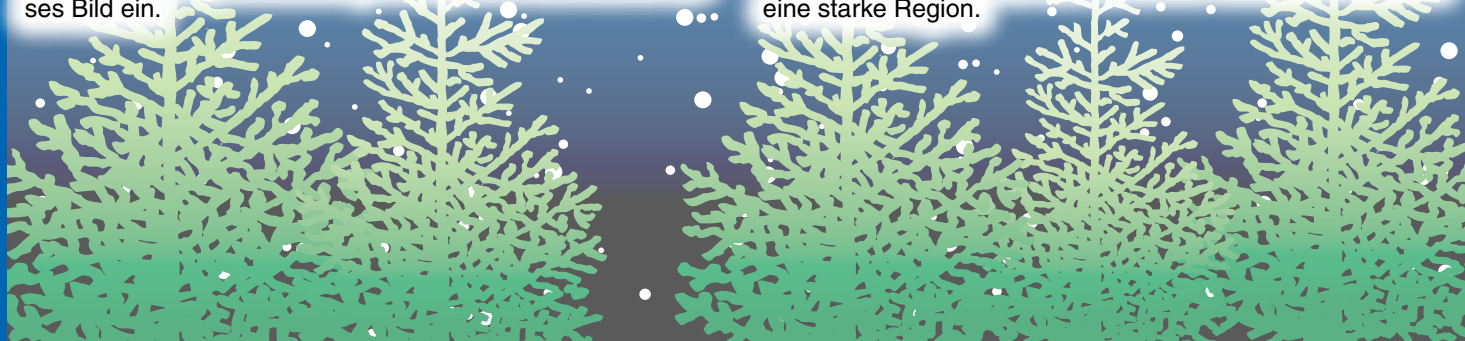
Denn obgleich viele unserer anvisierten strategischen und
interkommunalen Ziele ein wenig näher gerückt sind, bleibt
noch jede Menge zu tun, wenn wir die Region für unsere Ein-
wohnerinnen und Einwohner, vor allem unter demografischen
Gesichtspunkten und der Daseinsvorsorge, für die Zukunft
lebens- und lebenswert aufstellen wollen.

Das ist unser gemeinsames Ziel, woran wir zusammen mit
Politik und Verwaltung intensiv arbeiten. Die Gemeinde weiter
nach vorne zu bringen, ist das wichtigste Ziel der Zukunft. Wir
werden auch im nächsten Jahr viel Energie darauf verwen-
den, um die Landgemeinde zu entwickeln und unsere Dörfer
als eine lebenswerte Heimat zu erhalten. Denn das ist der An-
spruch, mit dem wir die Landgemeinde gegründet haben. So
groß auch die Verantwortung für diese Aufgabe ist, so positiv
sehe ich die Zukunft für unsere Gemeinde - denn es kommt
auf die Menschen an, die sie gestalten.

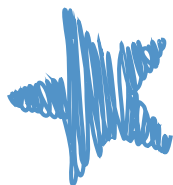
Ich habe das große Glück, auf Menschen zu treffen, die sich
mit Herz und Verstand einbringen. Es ist ein großartiges Pfund
unserer Gemeinde, über so viele starke Persönlichkeiten zu
verfügen, die mit anpacken.

Ob Ortschaftsbürgermeister, Gemeinderäte, Vereinsmitglie-
der, Feuerwehrkameraden oder engagierte Bürger - sie alle
prägen unsere Dörfer. Und wir verfügen über Mitarbeiter, die
nicht nur sehr gute fachliche Arbeit leisten, sondern auch mit
menschlichen Qualitäten überzeugen. So kann man viele Pro-
bleme im Gespräch klären, Missverständnisse aufklären und
die Dinge positiv voran bringen. Es ist dieses verständnisvolle
Miteinander, dass den Umgang in unserer Gemeinde ausma-
chen sollte.

Gemeinsam können wir viel erreichen. Gemeinsam sind wir
eine starke Region.



Hoffnungen, Wünsche“



In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde, die nicht im Kreise von Familie oder Freunden Weihnachten feiern können, sondern ihre Zeit und Arbeitskraft in den Dienst der Gesellschaft stellen, bei der Feuerwehr, der Polizei, im Rettungsdienst, in Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen.

Ich möchte an dieser Stelle all unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzliche Grüße übersenden, verbunden mit dem Wunsch für viel Kraft, Zuversicht und baldige Genesung.

Ich danke allen, die auch im zu Ende gehenden Jahr Einsatz zeigten für ihre Mitmenschen und für Bedürftige, wie sie ihre Gemeinschaften und ihre Vereine mit Leben erfüllten. Das ist es, was zählt! Mitmenschlichkeit ist das, was sie in unsere Gemeinden tragen. Mitmenschlichkeit macht das Leben lebenswert und lässt es gelingen.

Beständigkeit hat ihren Wert gerade in einer Zeit, in der sich alles immer rascher verändert, in der nur das Neue als das Gute gilt, in der wir alle immer auf dem neusten Stand sein müssen, um überhaupt noch mithalten zu können.

Bei aller Begeisterung für neue Entwicklungen, bei aller Entschiedenheit zu häufig erforderlichen Veränderungen - Wesentliches und Bewährtes muss Bestand haben.

Wenn viele Dinge im Fluss sind, muss auch etwas da sein, was uns Halt gibt. Im zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen Zusammenleben brauchen wir Beständiges und Verlässliches.

Und wir brauchen die Hoffnung - sie macht uns Mut, sie lässt uns unsere Aufgaben und Ziele jeden Tag aufs Neue angehen.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Einwohnern der Gemeinde Südeichsfeld für das mir entgegengebrachte Vertrauen, das Verständnis für die notwendigen Baumaßnahmen und die konstruktive Mitarbeit herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Einwohner der Gemeinde und Ihren Gästen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2019 Gesundheit, Erfolg und Zuversicht.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihr
Andreas Henning
Bürgermeister der Gemeinde Südeichsfeld



Weihnachtszeit -

Zeit, innezuhalten und sich zu erinnern,
was einem wichtig ist.

Weihnachtszeit -

Zeit, nach vorn zu schauen
und sich neue Ziele zu setzen.

Weihnachtszeit -

Zeit für die besten Wünsche:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Dankeschön für die vielfältige Hilfe,
die das Leben in unserer Gemeinde
erleichtert hat.

Dankeschön all denen, die
Verantwortung zum Wohle der
Allgemeinheit übernommen haben.

Wir wünschen Ihnen, auch im Namen
der Ortschaftsratsmitglieder, für die
Festtage Freude, innere Ruhe und
Frieden sowie ein glückliches
Jahr 2019.

Ihre Ortschaftsbürgermeister

Andreas Henning
Frank Peterseim
Frank Sieland
Holger Montag
Josef Oberthür
Karl-Josef Hardegen
Veit Görsdorf

